

SBTi – Wie formuliere ich glaubwürdige Klimaziele ?

Holger Hoffmann-Riem
sbti@go-for-impact.ch

MACHEN

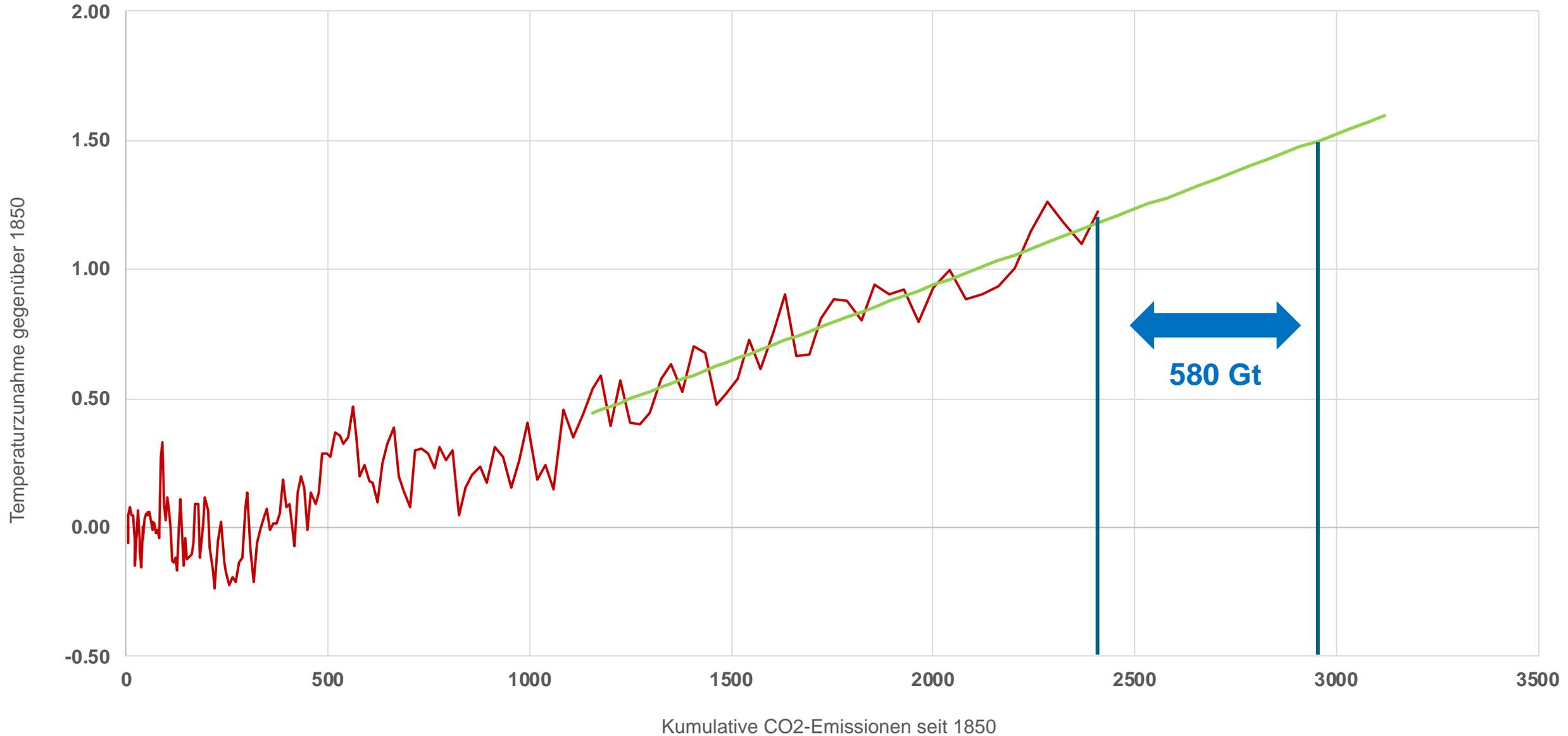
ist wie

WOLLEN,

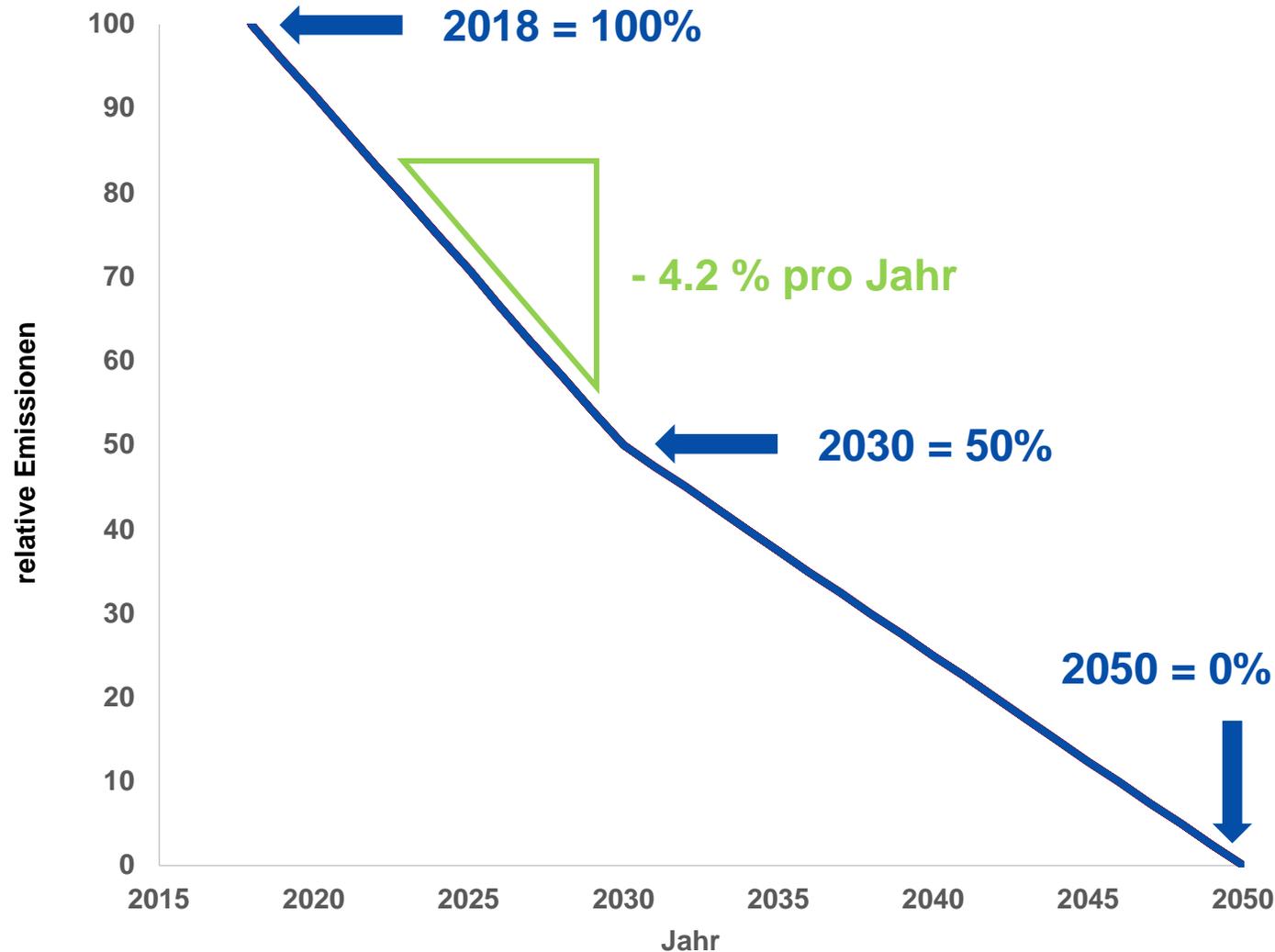
ERKRASSER!

Was wissen sollten Sie wissen ?

Kohlenstoffbudget für 1.5 Grad

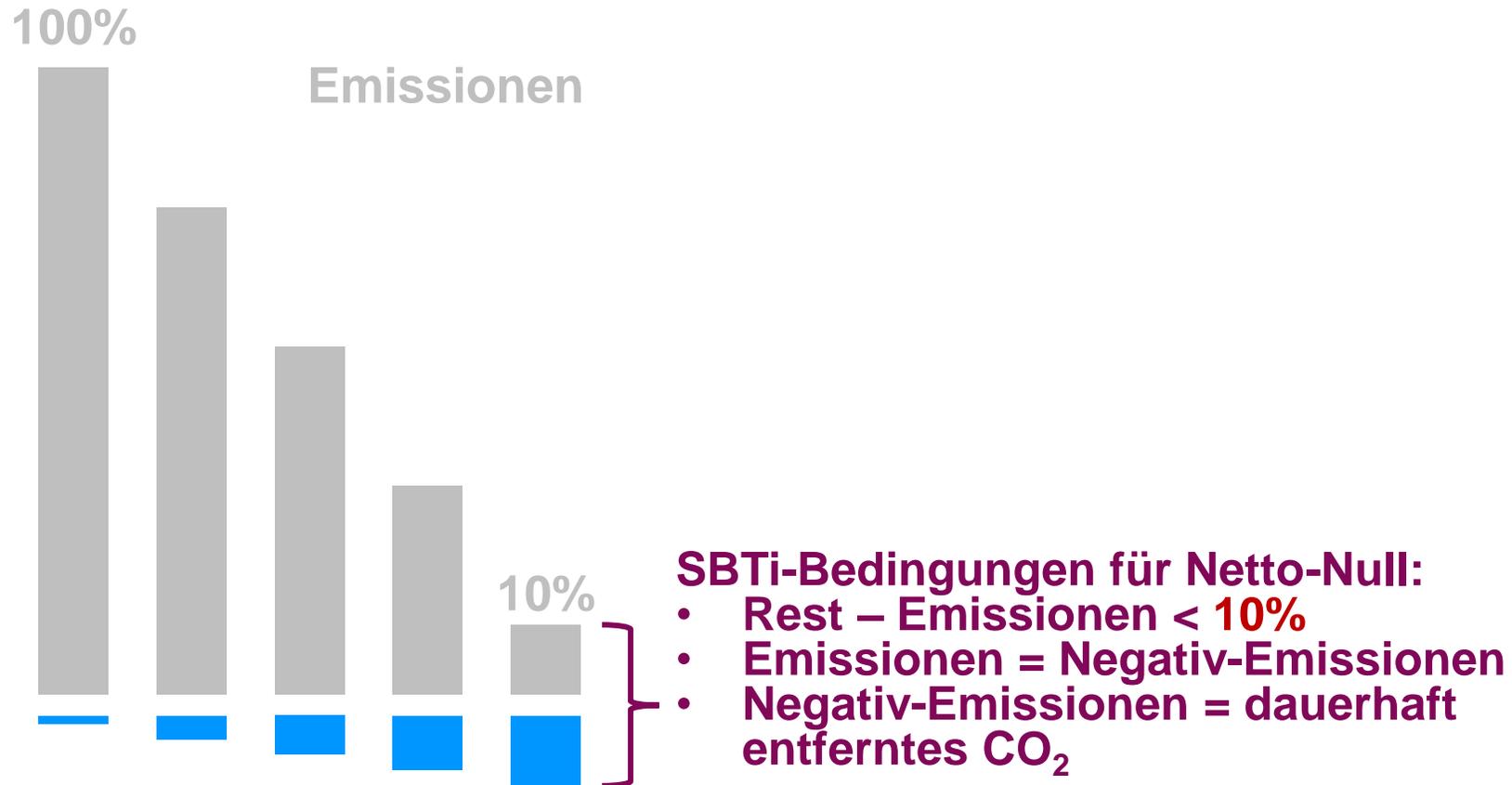


SBTi = Absenkepfad im Einklang mit 1.5 Grad Erwärmung

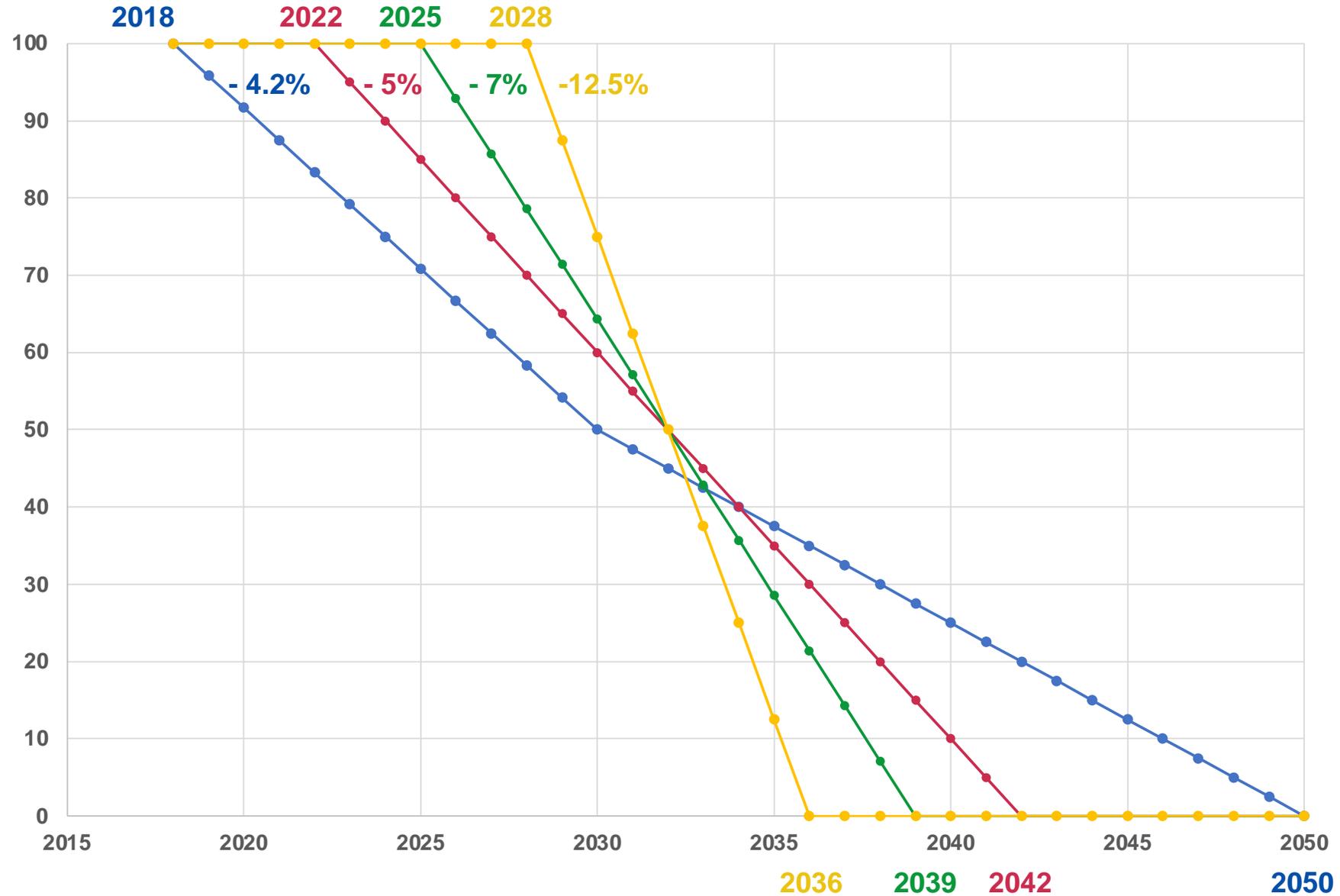


- Mit SBTi kann jedes Unternehmen berechnen, wie schnell es seine Emissionen reduzieren muss, um das 1.5 – Grad – Ziel einzuhalten
- „Netto-Null“ bis 2050

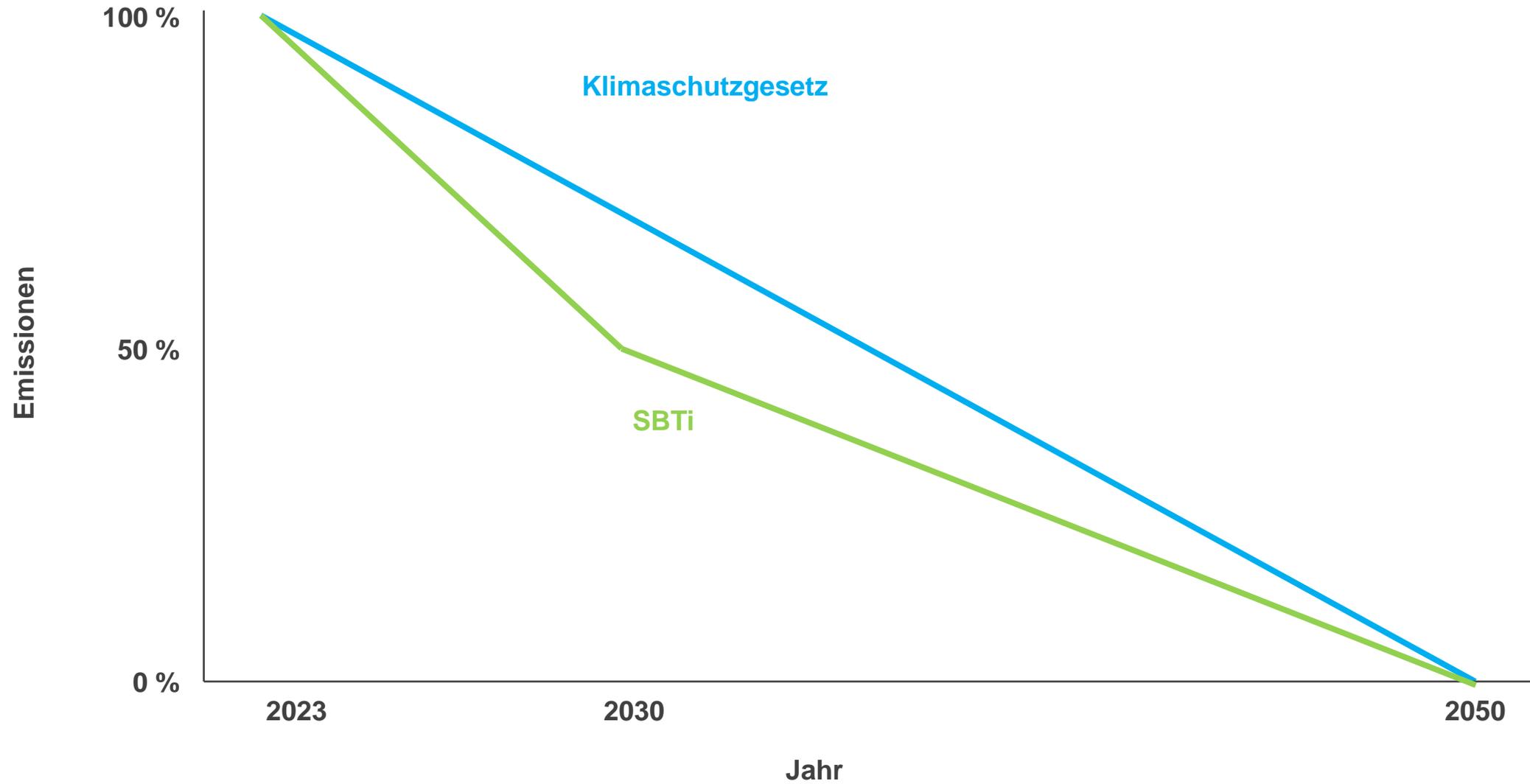
Was heisst „Netto Null“ für SBTi?



Es lohnt sich, bald zu handeln

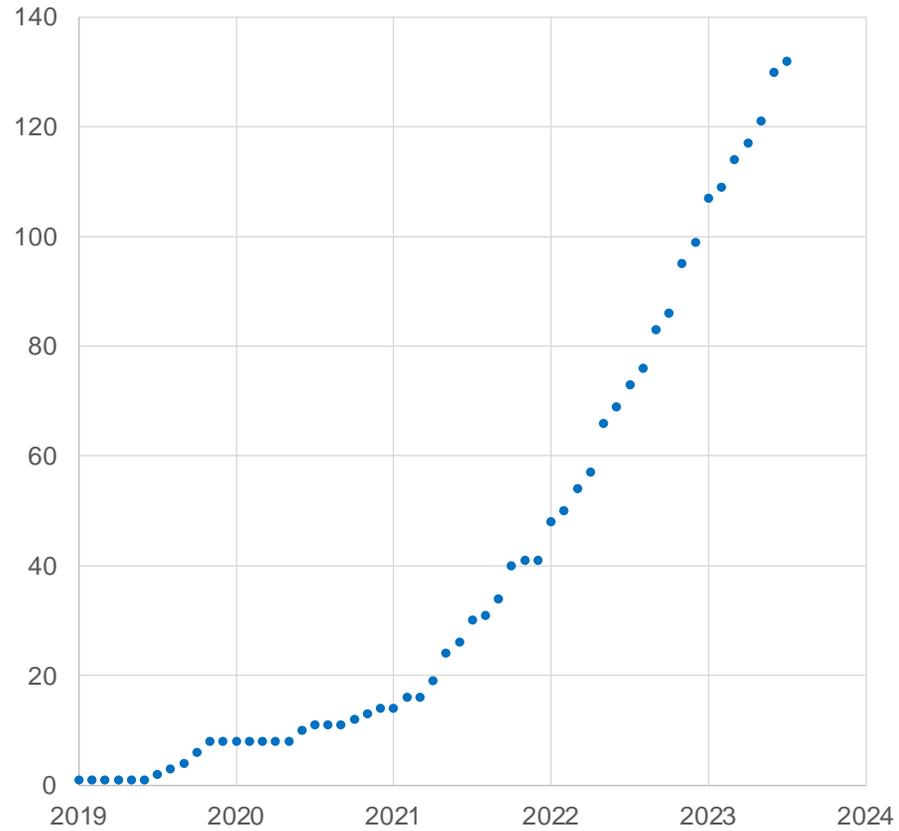


SBTi und das neue Klimaschutzgesetz

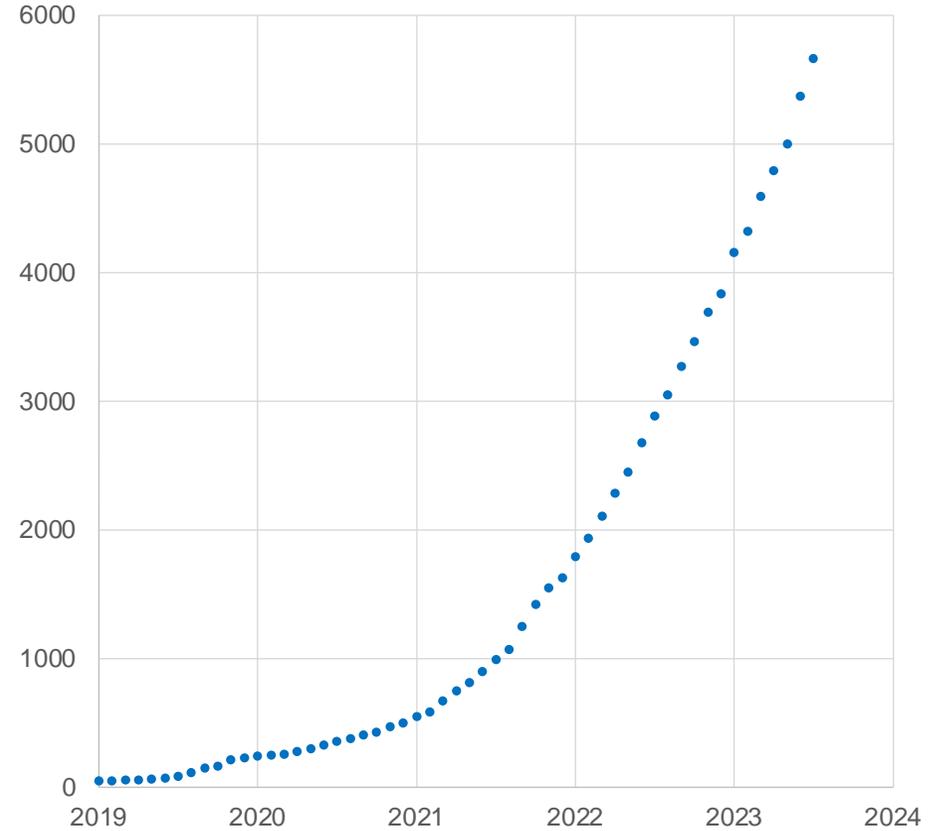


SBTi als globaler Standard

SBTi in der Schweiz



SBTi global



Was zu erwarten ist

Der Druck auf Lieferanten steigt



MIGROS

RICHEMONT

coop

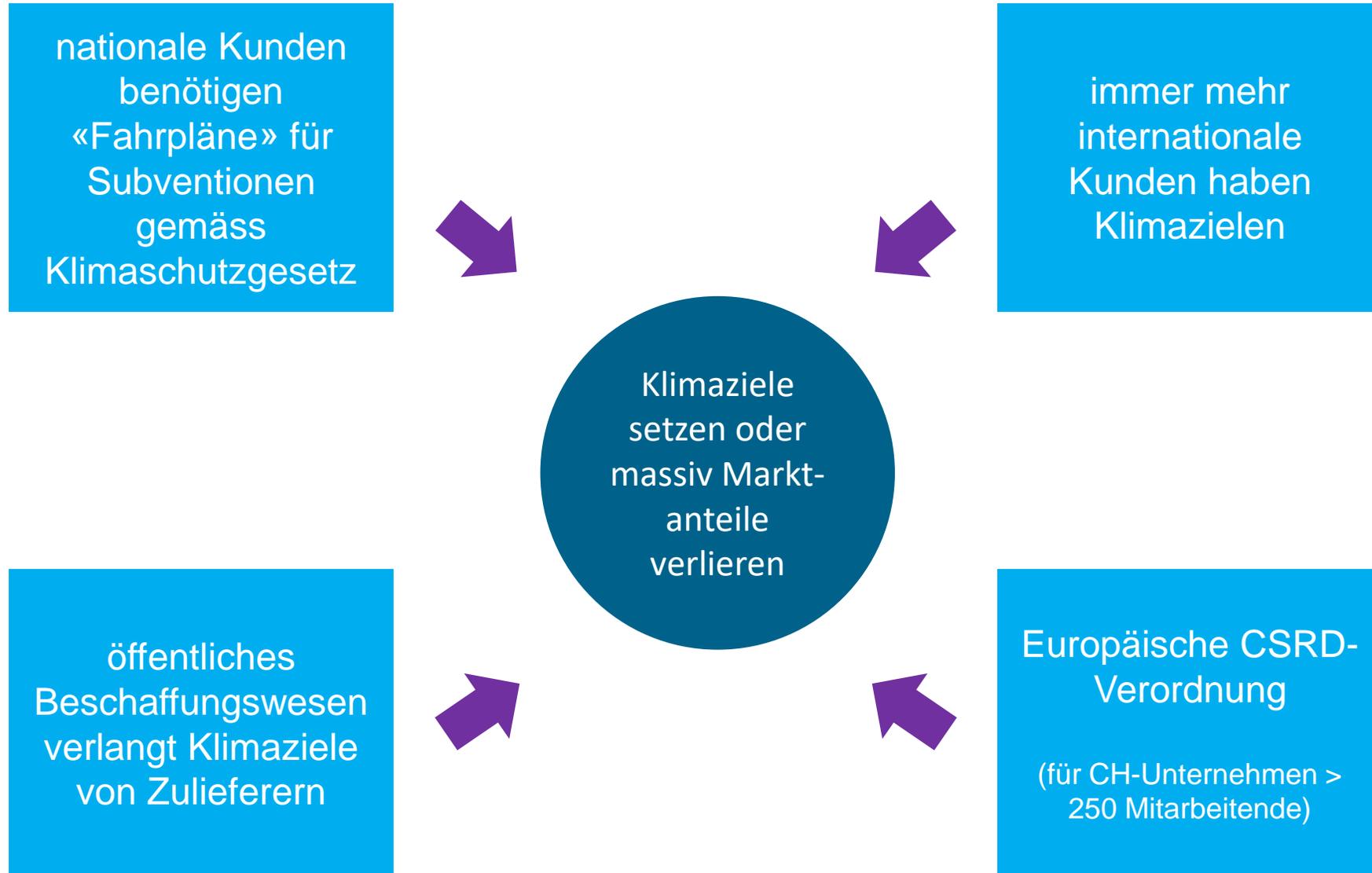
Das neue Klimaschutzgesetz

Art. 5 Fahrpläne für Unternehmen und Branchen

¹ Alle Unternehmen müssen spätestens im Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen aufweisen.



Was auf Schweizer Zulieferer zukommt



Banken prüfen Klimastrategien

 **BEKB** | **BCBE**

Login E-Banking 

Privatkunden

Firmenkunden

Services

Die BEKB

Blog

DE FR

Mein Unternehmen

Zahlen

Finanzieren

Asset Management und Handel



Betriebsfinanzierung mit Betriebskredit

Mit Ihrem Unternehmen
jederzeit flexibel am Markt
agieren und reagieren



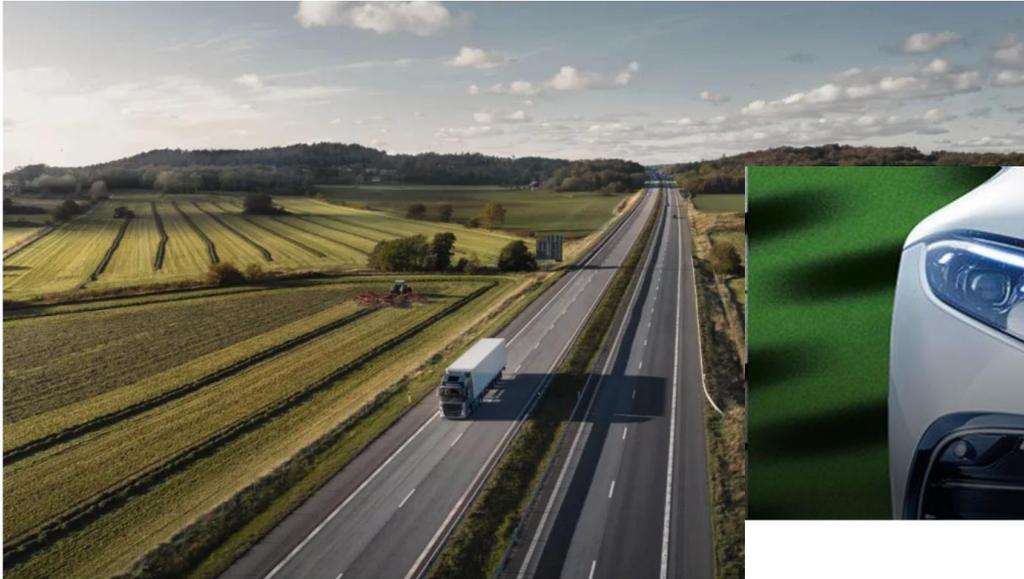
Um Liquiditätsschwankungen flexibel auszugleichen und Ihre Zahlungsbereitschaft jederzeit sicherzustellen, sind Sie je nach Situation kurzfristig auf finanziellen Spielraum angewiesen. Dazu bieten wir Ihnen unseren Betriebskredit an.

Fachkräftemangel



Grüne Schlüssel-Rohstoffe werden knapp

Volvo Group and SSAB have signed a collaboration agreement on research, development, serial production and commercialization of the world's first vehicles to be made of fossil-free steel. Volvo plans already this year to start the production of concept vehicles and components from steel made by SSAB using hydrogen.



Fossil-free steel a giant step in Scania's decarbonisation

1 MARCH 2021

"Now we are gearing up in our journey towards completely emission-free products!"

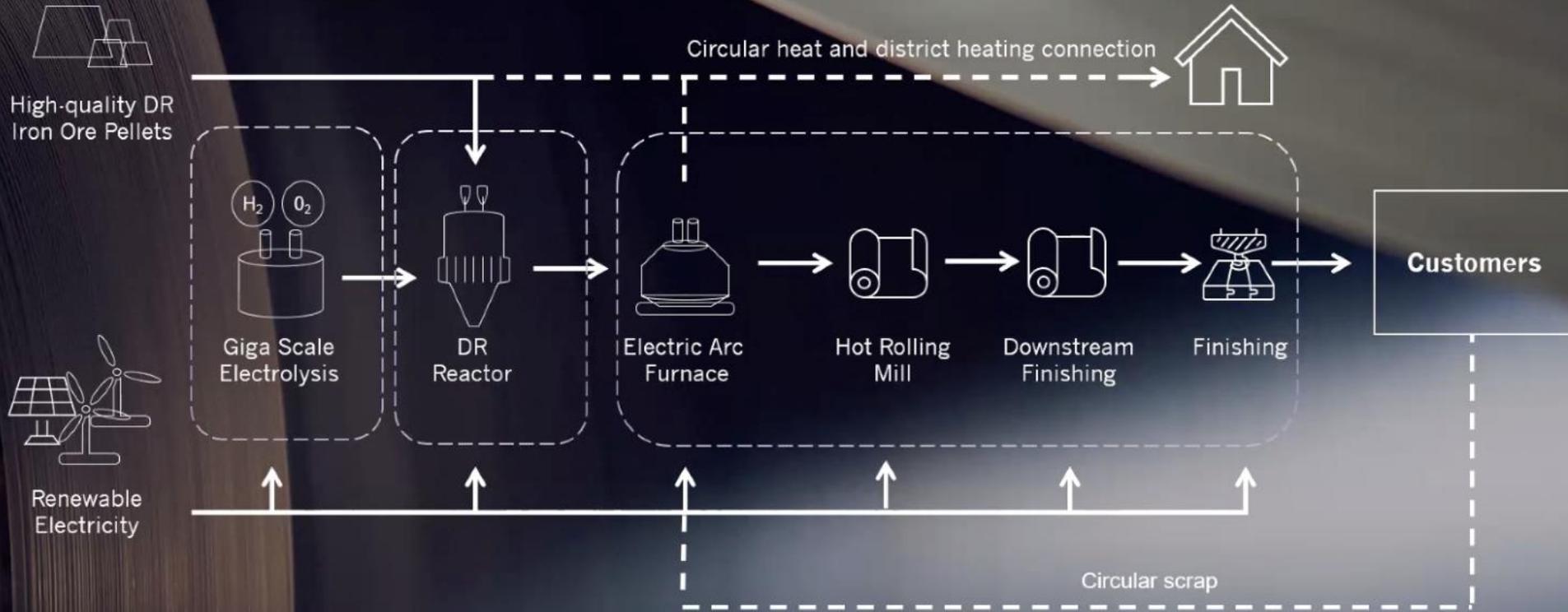
This is how Scania's Head of Purchasing Anders Williamsson sees the company's decision to invest in and enter into a partnership with the company H2 Green Steel (H2GS). At this completely new steel plant in Boden, in northern Sweden, carbon dioxide emissions per tonne of steel produced can be reduced by 95 percent thanks to a new production method and the use of hydrogen gas produced from electricity from hydropower and wind power.



Beteiligung an H2 Green Steel: Mercedes-Benz bringt ab 2025 Fahrzeuge mit grünem Stahl auf den Markt und senkt damit seinen CO2 Fußabdruck

Neue Marktnischen entstehen und werden besetzt

Green Steel = 95% CO2 reduction



Was werden Sie Ihren Enkelkindern erzählen ?



Was Sie tun können

Gleichgesinnte in Ihrem Unternehmen finden, die ebenfalls Massnahmen voranbringen wollen





herausfinden, wann Sie
spätestens mit ambitionierten
Massnahmen beginnen
müssen, um das 1.5 – Grad –
Ziel noch zu erreichen

kostenloses Beratungsgespräch mit Go for Impact

Unsere Fachleute in der Deutschschweiz



Holger Hoffmann-Riem unterstützt seit bald 15 Jahren Unternehmen, die zum Klimaschutz beitragen wollen – vom Start-up bis zum Grossunternehmen.

Bei Go for Impact führt er Impulsgespräche durch und koordiniert gemeinsame Programme mit Wirtschaftsverbänden, Handelskammern, Kantonen und Bundesämtern.



Laura Jakobeit ist seit 10 Jahren im Bereich Nachhaltigkeit tätig, unter anderem für die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften. Bei Emmi hat sie sich mit Umwelt- und Klimawirkungen von Unternehmen beschäftigt – mit dem Ziel, die nachhaltige Wirtschaft voranzubringen.

Bei Go for Impact berät sie Unternehmen bezüglich Klimazielen mit Fokus SBTi, hält Vorträge und organisiert Stakeholder-Austauschtreffen.

Unsere Fachfrau in der Westschweiz



Jasmine Bitar ist Umweltingenieurin und seit sechs Jahren Beraterin für Nachhaltigkeit, CO₂-Bilanzen und Lebenszyklusanalysen. Sie begleitet Unternehmen aus verschiedenen Branchen (z.B. Lebensmittel, Pharma oder Schwerindustrie) bei der Erhebung ihres Fussabdrucks und bei der Umsetzung ihres Klimaplans. Jasmin gibt zudem Schulungen zur Berechnung von Umwelteinflüssen und zur CO₂-Bilanzierung.

Jasmine arbeitet als Expertin für SBTi bei Go for Impact und berät Westschweizer Unternehmen, die sich für den Klimaschutz engagieren möchten.



Das Angebot der ÖBU

